

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. April 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 72

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 14.4.35, Palmsonntag. 8.00 - 10.30 Uhr im Dom Palmweihe und Pontifikal amt mit Passion. Nach einer unruhigen Nacht mit Fieber ging es noch gut.

Erlaucht Graf Waldbott zu Bassenheim von hier gerufen auf Veranlassen von Fugger: Er fängt selber gleich an: Von seinem Pfarrer eine große Briefsammlung geerbt. Der Vater ihm aufgetragen, die Briefe zu hüten, daß nicht in unrechte Hände. Er habe keine Familie. Also aber nicht aus Deutschland hinaus. Ich erkläre ihm, Dr. Held und Regesten anlegen, die rein familiären zurückgeben. Ich mit dem [*Nicht lesbar*] hier. 2) Eine silberne Marienstatue - nicht nach Trier, sondern dem Eigentum des Domkapitels hier oder Augsburg überweisen und der Kirche überlassen. 3) Unterschrift in sein Buch - Ja.

Josefine Wenzer - bringt Zeitungen, erhält Medaille von mir, Bildchen und Blume. Bild von Pal. Redet sehr viel. Hat mein Bild <*beständig*> neben dem Führer. Man soll alles leer räumen und sie sei bereit.

16.00 Uhr Maria Victoria von Zangberg - über die Wahl dort.